

**Geschäftsführung
Schulausschuss**

Es informiert Sie	Anke Bär
Telefon (0202)	563 2247
Fax (0202)	563 8400
E-Mail	anke.baer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses (SI/4389/06) am 28.11.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter L. Engelmann ,

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Bergmann , Herr Jürgen Heinemann , Herr Karl-Friedrich Kühme , Frau Ute Mindt , Herr Volker Rösener , Frau Gisela Schlüter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Udo Gothsch , Herr Manfred Guder , Herr Ioannis Stergiopoulos , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von der Linkspartei.PDS

Herr Dr. Wolfgang Fenner ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Horst Berghaus , Herr Dr. Egbert Froese , Frau Ingeborg Hanten , Herr Dr. Folkert Hensmann, Herr Dirk Klein , Frau Gabriele-Elisabeth Lange-Kirschbaum , Herr Michael Neumann , Frau Vera Nölke , Herr Dirk Rasel ,

von der Schulaufsicht

Frau Angelika Gerlach ,

von der Verwaltung

Frau Marlis Drevermann , Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Michael Hoffmann , Herr Rainer Schulze
Herr Dieter Verst ,

Schriftführerin

Frau Anke Bär ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Frau Minke, Schulleiterin der kath. GS Zur Schafsbrücke, begrüßt die Anwesenden in Ihrer Schule.
Die Tischvorlage VO/1184/06 „Gesamtschule Barmen – Zaunanlage“ wird unter TOP 2 behandelt.

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

2 Gebäudemanagement Schulen - Berichterstatte Herr Hoffmann

2.1 Gesamtschule Barmen - Zaunanlage Vorlage: VO/1184/06

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

3 Bericht zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich im Schuljahr 2005 / 2006 Vorlage: VO/1095/06

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

4 Endausbau der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2007 / 2008 Vorlage: VO/1096/06

Hinweis: Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden Förderschulen bei 2 Fördergruppen mit je 74.000 € gefördert. GU-Schulen werden nach dem gleichen Berechnungsschlüssel gefördert.

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

1. Der Rat beschließt die **Erweiterung** der folgenden Offenen Ganztagschulen im Primarbereich um 16 Gruppen à 25 Schüler/innen zum Schuljahr 2007 / 2008:
 - a. KGS Am Engelnberg
 - b. GGS Am Hofe (Grundschule Hütterbusch)
 - c. GGS Birkenhöhe
 - d. GGS Cronenfelderstraße (Hermann-Herberts-Schule)
 - e. GGS Eichenstraße
 - f. GGS Engelbert-Wüster-Weg
 - g. GGS Germanenstraße
 - h. GGS In der Fleute (Fritz-Harkort-Schule)
 - i. GGS Kratzkopfstraße
 - j. GGS Küllenhahner Straße (Grundschule Küllenhahn)
 - k. KGS Leipzigerstraße (Sankt-Michael-Schule)
 - l. GGS Mercklinghausstraße

- m. GGS Meyerstraße
 - n. GGS Nützenberger Straße
 - o. KGS Zur Schafbrücke (Sankt-Antonius-Schule)
2. Der Rat beschließt die **Umwandlung** der folgenden Grundschulen zu Offenen Ganztagsgrundschulen im Primarbereich zum Schuljahr 2007 / 2008 mit insgesamt 13 Gruppen à 25 Schüler/innen:
- a. GGS Berg-Mark-Straße
 - b. GGS Gebhardtstraße
 - c. GGS Markomannenstraße
 - d. GGS Rottsieper Höhe
 - e. GGS Thorner Straße
3. Der Rat beschließt die **Umwandlung** der folgenden Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen zum Schuljahr 2007 / 2008 mit 2 Gruppen à 12 Schüler/innen:
- a. FÖL Eichenstraße
 - b. FÖL Lentzestraße, vorbehaltlich eines positiven Prüfungsergebnisses auf Machbarkeit (siehe Text unten)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge zu erarbeiten und fristgerecht der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegen.

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

5 Sicherung der Finanzierung der Offenen Ganztagschule und der Tageseinrichtung für Kinder ab dem Haushaltsjahr 2007 sowie Satzungsbeschlüsse zu den entsprechenden Elternbeiträgen

Mit der Vorlage wird auch die Änderung der Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge für den Besuch der OGS beschlossen.

Vorlage: VO/1135/06

Herr Stv. Engelmann kritisiert, dass die Öffentlichkeit noch vor den Mitgliedern des Schulausschusses über die Vorlage informiert wurde und bittet, zukünftig solche Vorlagen eher zugeleitet zu bekommen.

Frau Beig. Drevermann erläutert die Vorlage anhand einer PP-Präsentation.

Herr Stv. Engelmann bittet die Verwaltung umfolgende Auskünfte:

1. Was geschieht, wenn die Vorlage nicht beschlossen wird? Seiner Ansicht nach gäbe es dann hinsichtlich der Finanzierung der Mittagsverpflegung an Schulen keinen neuen Beschluss, der von der Kommunalaufsicht beanstandet werden könne. Die alten Beschlüsse hierzu blieben in Kraft.
2. Welche Auswirkungen haben die Kürzungen in Höhe von 500.000 € im Kulturbereich? Wie ist das zu schultern, wenn beide Spielstätten wieder in Betrieb gehen oder ist dies eine Übergangslösung?
3. Welche Auswirkungen haben die Kürzungen auf den Mastergewerbeplan?
4. In der Anlage 6 „Personalkosten“ etc. bittet er um eine Darstellung, wie sich die Kosten tatsächlich zusammensetzen.

Unterbrechung der Sitzung 17.00

Frau Meissner, Frau Klose, Frau Hüppe und Herr Dahlhaus legen dar, warum es aus Ihrer Sicht wichtig ist, weiterhin das kostenlose Mittagessen zu finanzieren.

Wiederaufnahme der Sitzung: 17.20

Frau Stv. Warnecke weist Herrn Stv. Engelmann auf die Neutralität als Ausschussvorsitzender hin. Er möge deutlicher machen, wenn er während der Sitzung als Vertreter für seine Fraktion Stellung nimmt.

Herr Stv. Engelmann gibt dazu eine persönliche Erklärung ab: Er nimmt den Hinweis zur Geschäftsordnung von Frau Stv. Warnecke zur Kenntnis. Er habe nach seiner Ansicht alleine dadurch, dass er sich als Fraktionsvertreter auf die Rednerliste gesetzt und dies auch öffentlich erklärt habe, hinreichend deutlich gemacht, dass er dann nicht als Vorsitzender, sondern als Fraktionsvertreter sprechen wird. Er bedauert, dass dies offenbar nicht von allen Teilnehmern so empfunden wurde. Er wird den Hinweis gleichwohl aufgreifen und zukünftig die Rollenverteilung noch deutlicher machen.

Vertagungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion :

Das Angebot der Steuerungsgruppe – gemeinsam nach Möglichkeiten der Finanzierung für das kostenlose Mittagessen zu suchen - ist anzunehmen und die Entscheidung über die Vorlage um eine Beratungsfolge zu verschieben.

Der Antrag ist abgelehnt mit 2 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und 11 Gegen-Stimmen der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion

Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Die Ziffer 6 des Beschlussvorschlages wird ergänzt um den Halbsatz „bis das Schauspielhaus wieder eröffnet wird“.

Der Antrag ist abgelehnt mit 2 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und 11 Gegen-Stimmen der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Zur Sicherung der Finanzierung von Offener Ganztagsgrundschule und Tageseinrichtungen für Kinder werden folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Die Elternbeiträge für Betreuungsangeboten in Tageseinrichtungen für Kinder werden mit Wirkung zum 01.08.2007 gemäß Anlage 1 beschlossen.
Damit werden
 - die Elternbeiträge im Kindergartenbereich stabil gehalten,
 - die Befreiung für Geschwisterkinder beibehalten bzw. ausgebaut,
 - eine zusätzliche Beitragsgruppe für Eltern mit höherem Einkommen eingeführt,
 - die Elternbeiträge für die besonders kostenintensiven Angebote der Übermittag-Betreuung und der Horte erhöht.
2. Die Elternbeiträge im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule werden mit Wirkung zum Schuljahr 2007/2008 gemäß Anlage 2 beschlossen.
Damit werden

- eine Befreiung für Geschwisterkinder eingeführt
 - die Beitragsstaffelung weiter differenziert
 - zusätzliche Beitragsgruppen für Eltern mit höherem Einkommen eingeführt und
 - die Elternbeiträge teilweise erhöht.
3. Die erste Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Wuppertal und die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Angeboten der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Wuppertal werden gemäß Anlagen 4 und 5 mit Wirkung zum 01.08.2007 beschlossen.
Die Elternbeitragsbedarfsrechnung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Angeboten der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Wuppertal wird gemäß Anlage 5 beschlossen.
4. Ab dem Schul- bzw. Kindergartenjahr 2007/2008 wird in allen Ganztagschulen und in allen Tageseinrichtungen für Kinder das sog. „Dortmunder Modell“ mit den in der Anlage 3 dargestellten Eckpunkten eingeführt. Entgegenstehende Richtlinien / Beschlüsse werden damit aufgehoben.
Damit soll sichergestellt werden, dass alle an der Offenen Ganztagschule teilnehmenden Kinder mit einer Mahlzeit bzw. einem Imbiss versorgt werden.
Für diejenigen Kinder, bei denen dies nicht gewährleistet werden kann, wird ein „Sozialfonds“ eingerichtet, für dessen Finanzierung jährlich ein Betrag von 100.000 € aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt wird. Zusätzlich werden zur Finanzierung die vom Förderverein akquirierten Spenden eingesetzt.
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Umsetzungskonzept zu erstellen und in den Fachgremien hierüber zu berichten.
5. Ab dem Jahr 2007 wird das in der Begründung dargestellte Programm zum Ausbau der Betreuung für unter dreijährige Kinder umgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten und dem Jugendhilfeausschuss über die weitere Umsetzung regelmäßig zu berichten.
6. Der Betriebskostenzuschuss an die Wuppertaler Bühnen wird ab Beginn der Spielzeit 2007/2008 jährlich um einen Betrag von 500.000 € reduziert.
7. Der Zuschuss für die Umsetzung des „Masterplan Gewerbeparks“ wird ab dem Haushaltsjahr 2007 jährlich um einen Betrag von 350.000 € reduziert.
8. Für das Gebäude Auer Schulstraße ist eine Nutzungskonzeption zu erarbeiten, die die Weiterführung der Volkshochschule und des Medienzentrums an diesem Standort sicherstellt und die dafür zwingend notwendigen Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen enthält. Dabei sind auch die Möglichkeiten zur Verlagerung von Angeboten der VHS vom Standort Wiesenstraße in dieses Gebäude zu untersuchen. Für die Dauer der unbedingt notwendigen baulichen Maßnahmen, während derer kein Ausstellungsbetrieb des Fuhlrott-Museums möglich ist, ist die Lagerung der Sammlung sicherzustellen und dabei zu gewährleisten, dass die Sammlung für wissenschaftliche und Forschungszwecke zugänglich gemacht wird. Für den Ausstellungsbetrieb des Fuhlrott-Museums sind verschiedene Alternativen zu prüfen und darzustellen.

Mit der Umsetzung der Nutzungskonzeption muss eine strukturelle Haushaltsentlastung von rd. 300.000 € erreicht werden.

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6

**Familienfreundliches Wuppertal
Schwerpunkt "Hilfen zur Erziehung für Familien"
Vorlage: VO/1128/06**

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Dem für Wuppertal vorgeschlagenen Weg wird zugestimmt. Dieses beinhaltet insbesondere:

1. Die Zielsetzung der Hammer Elternschule, „möglichst viele Eltern durch geeignete niederschwellige Bildungs- und Hilfeangebote bei der Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen und insbesondere Eltern in schwierigen Lebenslagen mit besonderem Hilfebedarf zu erreichen“ gilt auch uneingeschränkt für Wuppertal und ist vorrangig zu verfolgen.
2. Aus dem Hammer Modell wird der Ansatz der gezielten und breiten Vernetzung und gegenseitigen Ergänzung übernommen; nicht übernommen werden der Weg über einen breiten Erziehungskonsens, eine umfassende Bestandsaufnahme sowie der Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle.
3. Bei der gezielten Verbesserung der Angebote für Familien in Wuppertal erfolgt eine Differenzierung nach den Lebensaltersstufen:
 - Schwangerschaft, Geburt, Kinder bis zum 3. Lebensjahr
 - Drei- bis Sechsjährige
 - Sechs- bis Vierzehnjährige

Dazu werden die bereits vorhandenen unterschiedlichen Kommunikationsstrukturen genutzt.

4. Die im Bericht aufgezeigten geplanten Maßnahmen sind konkret umzusetzen. Oberste Priorität hat die Verbesserung der Angebote für Eltern mit Kinder unter drei Jahren.
5. Ende 2007 wird den beteiligten politischen Gremien ein Bericht über die Entwicklung der Hilfen zur Erziehung für Familien vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

7 Sprachförderung von Kindern vor Schuleintritt von 2002 - 2006
Vorlage: VO/1097/06

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

8 Stadtteilservice Wuppertal
Vorlage: VO/1003/06

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Der Einrichtung eines Stadtteilservice im Sinne der u. a. Ausführungen wird beschlossen.

Dem Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

9 Auswertung der Allgemeinen Schulstatistik vom 15.10.2006
Vorlage: VO/1134/06

Beschluss des Schulausschusses vom 28.11.2006:

Entgegennahme ohne Beschluss

10 Wünsche und Anfragen

Peter L. Engelmann
Vorsitzender

Anke Bär
Schriftführerin